



Inhalt:

AKTUELLES

Sommerstraßen im Nauwieser Viertel Stadt hat Stolpersteine in weiteren Stadtteilen verlegen lassen
Neuer Trinkwasserbrunnen am Staden **Seite 2–3**

DIE FRAKTIONEN INFORMIEREN

Seite 4–5

AKTUELLES

Stadt hat Kooperationsvereinbarung mit französischer Außenhandelskammer geschlossen
Kita Hirtenwies mit Preis für Kinderrechte-Projekt ausgezeichnet **Seite 6–7**

SAARBRÜCKEN SCHAFFT

Lebacher Straße in Malstatt: Bauphasen im August
Neuer Bauabschnitt für Geh- und Radweg in der Metzger Straße **Seite 8**

SCHWERPUNKT-THEMA

Mensch im Dienst **Seite 9**

ÖFFNUNGSZEITEN

Seite 10–11

VERANSTALTUNGEN

Kirmes in Dudweiler
Ausstellung „barriere:zonen“ im Hauberrisser Saal
Offene Führung durch den DFG am 20. August **Seite 12–13**

STELLENANGEBOTE

Seite 14

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Seite 15–16

Fotos Titelpf (v. l.)
Rathaus: frantic00/shutterstock.com
DFG: LHS AC
Ludwigskirche: LHS AC

Am Franzenbrunnen in Alt-Saarbrücken startet der letzte Bauabschnitt

Die Wohnraumentwicklung am Franzenbrunnen in einer der besten Lagen Saarbrückens geht in eine neue Runde. Die Erschließung des dritten und damit letzten Bauabschnitts ist abgeschlossen. Nun werden insgesamt 26 Baugrundstücke an private Bauherren veräußert.

OB Conradt: „Ideale Wohnlage für ältere Menschen und junge Familien“

Ende Juli gaben dafür Oberbürgermeister Uwe Conradt, Patrick Berberich, GIU-Aufsichtsratsvorsitzender und Baudezernent der Landeshauptstadt sowie GIU-Geschäftsführer Heinz-Peter Klein den Startschuss. „Der Franzenbrunnen ist dank des guten Nahversorgungs- und ÖPNV-Angebotes, dank des durchdachten Erschließungskonzeptes ohne Durchgangsverkehr, der Ausweisung der Verkehrsflächen als Spielstraßen und einem weitläufigen, parkähnlichen Grünzug mit einem großen Kinderspielplatz eine ideale Wohnlage sowohl für ältere Menschen als auch für junge Familien“, so OB Conradt. „Trotz der derzeit schwierigen Rahmenbedingungen wollen wir gerade für junge Familien einen Anreiz schaffen, in unserer schönen Stadt zu bauen. Daher fördern wir sie mit einem Kinderbonus von 5.000 Euro je Kind, das bei Abschluss des Kaufvertrages jünger als 12 Jahre ist.“ Der Franzenbrunnen bietet aber auch Paaren, Singles und Bauherren im dritten Lebensabschnitt einen besonderen Standort. Das Quartier punktet durch seine Lage an einem Südhang zwischen Lerchesflurweg und Diedenhofer Straße in Alt-Saarbrücken. Ruhig, sonnig, grün und dabei nah am urbanen Leben. In nur wenigen Minuten ist man zu Fuß, mit dem Auto oder dem ÖPNV in der Innenstadt. „Die Bewohner des Franzenbrunnens pro-

fitieren zudem von der guten Infrastruktur“, betont Patrick Berberich. „Schulen und Einrichtungen zur Kinderbetreuung gehören genauso dazu wie Sportstätten und zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten. Der Deutsch-Französische Garten und das Naherholungsgebiet Almet liegen quasi vor der Haustür.“

Mehrfamilienhaus gehört ebenfalls zum Konzept

Verstärkt werden auch Eigentumswohnungen ins architektonische Gesamtbild des Franzenbrunnens integriert. „Mit dem Bau des Mehrfamilienhauses ‚dreipunkteins‘ in der Rudolf-Stephan-Straße im südlichen Bereich des dritten Bauabschnittes wollen wir nachhaltiges und energieeffizientes Wohnen fördern“, erläutert GIU-Geschäftsführer Heinz-Peter Klein. Das Punkthaus bietet auf vier Etagen plus Penthouse zwölf attraktive Eigentumswohnungen mit Balkonen oder Terrassen und Gartenanteilen. Aufzug, Tiefgarage, moderne Grundrisse und zeitgemäße

Energiestandards zeichnen diese Wohnungen aus. Pkw-Stellplätze mit Wallboxen für die E-Mobilität sind vorgesehen.

Wohnen für Seniorinnen und Senioren

Zudem baut die GIU ein weiteres Punkthaus für die „Stiftung Saarbrücker Altenwohnstift“. Es ist das dritte Mehrfamilienhaus am Franzenbrunnen – ein innovatives Wohn- und Versorgungskonzept in Saarbrücken. Die Bewohnerinnen und Bewohner erwartet eine hochwertige, energetisch sparsame Immobilie mit Tiefgaragenplätzen, Keller und Balkonen oder Loggien.

Hintergrund

Das Wohnbauprojekt „Franzenbrunnen“ in Alt-Saarbrücken startete 2015. Mit dem dritten und letzten Bauabschnitt werden bis 2025/26 rund 300 Wohneinheiten entstanden sein.

Weitere Informationen

www.giu.de



Übersicht über den Bereich des dritten Bauabschnitts am Franzenbrunnen in Alt-Saarbrücken. Grafik: GIU

Ihr Kontakt zur Verwaltung: Sie erreichen uns ...

Landeshauptstadt Saarbrücken
Rathaus St. Johann
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050 oder 115
E-Mail: stadt@saarbruecken.de

... mit der Saarbahn: Haltestelle Johanneskirche direkt am Rathaus St. Johann
... mit dem Bus: Haltestelle Betzenstraße am Gustav-Regler-Platz
... mit dem Rad: In der Innenstadt stehen genügend Fahrradständer zur Verfügung.
... mit dem Auto: Eine Parkplatzübersicht finden Sie unter www.saarbruecken.de/parken.

www.saarbruecken.de
www.saarbruecken.de/buergerdienste

Liebe Leserinnen und Leser,

die Hiobsbotschaften aus den saarländischen Krankenhäusern reißen nicht ab – eine Klinik nach der anderen schließt. Und das, obwohl sie in der Pandemie gezeigt haben, wie wichtig sie sind. Fachkräftemangel und Investitionsstau sind eigentlich herausfordernd genug, doch die Kliniken werden durch Energiekrise und Inflation weiter über die Grenze der Belastbarkeit geführt. Die Schere zwischen staatlich festgelegten Einnahmen und steigenden Kosten wird größer. Heute schreibt fast jede Klinik rote Zahlen. Hilfe für jene, die uns helfen, wenn wir krank sind, gibt es von der Landesregierung aber nicht.

Das Land verweist auf die Zuständigkeit des Bundes bei der Finanzierung der Betriebskosten. Doch das Land ist per Gesetz zuständig für die Finanzierung der Investitionskosten, übernimmt seit Jahren aber nur im Schnitt etwa 50% dieser Kosten. Die Kliniken mussten ihre Überschüsse aus dem Betrieb für Investitionen einsetzen. Geld, das nun fehlt, um den Betrieb aufrecht zu halten. Auch wichtige Zukunftsinvestitionen können nicht angegangen werden. Der Investitionsstau wächst.

Wir brauchen schnelle Entscheidungen des Landes, um weitere Schließungen zu verhindern, ein Bekenntnis zu den Kliniken und eine Bundesratsinitiative der Ministerpräsidentin – ein Land, das Verantwortung übernimmt für die Gesundheit der Saarländerinnen und Saarländer.

Die Stadt übernimmt Verantwortung für ihr Klinikum am Winterberg. Wir fangen Defizite auf, die durch ein mangelhaftes System bedingt sind. Doch jetzt müssen Bund und Land Verantwortung übernehmen, sonst ist die Gesundheitsversorgung im Land in Gefahr. Das kann unsere Stadt nicht auffangen. Bund und Land müssen mehr Geld auf den Tisch legen.



Uwe Conrads

Uwe Conrads
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken

Bis 31. August für den Umwelt- und Klimaschutzpreis bewerben

Noch bis Donnerstag, 31. August, können Interessierte ihre Bewerbungen für den diesjährigen Umwelt- und Klimaschutzpreis der Landeshauptstadt Saarbrücken abgeben.

Mit dem Preis möchte die Landeshauptstadt bereits realisierte Projekte und besonderes Engagement in allen Bereichen des Umwelt- und Klimaschutzes auszeichnen. Neben Bewerbungen von Vereinen, Verbänden und Initiativen kön-

nen auch Einzelpersonen ihre Projekte einreichen. Unter allen Bewerbungen vergibt die Landeshauptstadt Prämien, die mit einem Gesamtbudget von 10.000 Euro dotiert sind. Das erstplatzierte Projekt erhält ein Preisgeld in Höhe von 2.000 Euro.

Bewerbungen und Vorschläge für den Umwelt- und Klimaschutzpreis sind schriftlich bei der Landeshauptstadt Saarbrücken, Amt für Klima- und Umweltschutz, Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken oder per E-Mail an umweltamt@saarbruecken.de einzureichen.

Die Bewerbungsformulare gibt es online unter www.saarbruecken.de/klimaschutzpreis und auf Nachfrage beim Fachamt auch in Papierform.

Weitere Informationen und Kontakt

Amt für Klima- und Umweltschutz
Telefon: +49 681 905-4040
E-Mail: umweltamt@saarbruecken.de
Internet: www.saarbruecken.de/klimaschutzpreis



Grafik: Designstudio TIKETIKE

Sommerstraßen im Nauwieser Viertel – Projekt läuft noch bis 2. September

Im Nauwieser Viertel sind Abschnitte der Försterstraße und der Cecilienstraße im Zuge eines Pilotprojekts zeitlich befristet zu sogenannten Sommerstraßen geworden.

Bei Sommerstraßen handelt es sich um temporär gesperrte oder verkehrsberuhigte Straßen. Insbesondere freiwerdende Parkplätze stehen momentan in den genannten Abschnitten für mehr Grün, Spielmöglichkeiten für Kinder, Kunst, Kultur, Treffpunkte für die Nachbarschaft und andere Aktivitäten zur Verfügung. Das Projekt im Nauwieser Viertel läuft noch bis Samstag, 2. September.

Programm erscheint wochenweise online

Zahlreiche Anwohnerinnen und Anwohner sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger haben kleine Aktionen in den Sommerstraßen geplant, um den neu entstandenen Raum zu nutzen. So bieten die Sommerstraßen zusätzliche Bereiche für Aufenthalt, Begegnung, Spiel und Bewegung an der frischen Luft in der Nähe des eigenen Wohnorts. Jeweils freitags erscheint auf der städtischen Website unter www.saarbruecken.de/sommerstrassen das Programm der folgenden Woche online.

Belange der Anwohnerinnen und Anwohner wurden berücksichtigt

Bei allen Planungen wurden die Belange der Anwohnerinnen und Anwohner berücksichtigt. Von sonntags bis donnerstags enden alle Aktionen spätestens um 20 Uhr, freitags und samstags spätestens um 22 Uhr. Ein Sicherheitsdienst ist an allen Tagen abends bis in die Nacht

vor Ort und wird analog zum Konzept der Ruhebewahrer im Nauwieser Viertel im Zweifelsfall deeskalierende Gespräche führen. Zudem ist das Ordnungsamt regelmäßig im Nauwieser Viertel unterwegs.

Insgesamt sind in dem Bereich, der für die Sommerstraßen genutzt wird, 42 Bewohnerparkplätze entfallen, für die fast vollständig in der Seiler- und der Blumenstraße Ersatz geschaffen werden konnte.

Der Aktionsbereich im Abschnitt der Cecilienstraße (zwischen Johannisstraße und Försterstraße) wurde für den Verkehr gesperrt. Anlieferungen sind für Anliegerinnen und Anlieger sowie Gewerbetreibende von 6 bis 12 Uhr möglich. Der Abschnitt der Försterstraße (zwischen Nassauer Straße und Cecilienstraße) ist für die Dauer des Projekts verkehrsberuhigt. Eine Durchfahrt in Schrittgeschwindigkeit ist zulässig.

Urban Gardening

Die Landeshauptstadt hat in der Försterstraße neben Sitzgelegenheiten insgesamt zwölf Hochbeete aufgestellt, von denen zwei behindertengerecht angelegt sind. Im Zuge des Projekts „Essbare Stadt“ waren für die Beete in den vergangenen Wochen Kräuter und Gemüse vorgezogen worden, die mit dem Start der Aktion in die Hochbeete eingesetzt wurden. Besucherinnen und Besucher können dort nun Kräuter und Gemüse ernten.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/sommerstrassen



Die Sommerstraßen im Nauwieser Viertel sind Treffpunkt für die Nachbarschaft und bieten unter anderem die Möglichkeit zum gemeinsamen Spielen.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Landeshauptstadt hat weitere Stolpersteine in Stadtteilen verlegt

Die Landeshauptstadt Saarbrücken hat im Juli erstmals in den Stadtteilen Jägersfreude und Dudweiler Stolpersteine verlegt. Auch in Alt-Saarbrücken und St. Johann sind neue Stolpersteine hinzugekommen.

Sie erinnern an das Schicksal von Menschen, die von den Nationalsozialisten verfolgt, vertrieben und ermordet wurden. Die Gedenksteine würdigen Joseph Biesel im Grubenweg 20 in Jägersfreude, Ladislaus Graj in der St. Ingberter Straße 56 in Dudweiler, Wilhelm Diesel in der Schloßstraße 8 in Alt-Saarbrücken sowie Fanny Fröhlich und Helene Kuhn in der Graf-Johann-Straße 8 in St. Johann.

Biografien

Der Schaffner Joseph Biesel, geboren in Lebach, war Mitglied der Kommunisti-

schen Partei und verlor seine Arbeitsstelle vermutlich aufgrund seiner politischen Tätigkeit. Biesel wurde 1937 in die Konzentrationslager Lichtenburg und Buchenwald eingeliefert. Er starb 1943 im Saarbrücker Bürgerhospital an den Folgen seiner Zeit in den Konzentrationslagern.

Ladislaus Graj kam laut Aussage seiner Frau 1923 als Fußballtrainer nach Dudweiler und arbeitete in der Grube Jägersfreude. 1939 verlor Graj seine Stelle, da er von Geburt an Jude und Ungar war. Ein Jahr später wurde bei ihm eine Lungentuberkulose diagnostiziert. Das Dudweiler Krankenhaus verweigerte ihm möglicherweise die Behandlung. Nach der Verlegung in eine Heidelberger Klinik verstarb er Anfang April 1940. Graj

wurde vermutlich Opfer medizinischer Experimente.

Wilhelm Diesel, geboren 1905 in Ottweiler, zog 1913 mit seiner Familie nach Saarbrücken. Er geriet mehrfach mit dem Gesetz in Konflikt. 1940 gelangte Diesel in den NS-Vernichtungsapparat und wurde zwei Jahre später in die Tötungsanstalt Schloss Hartheim eingeliefert. Dort wurde er Opfer einer Aktion, die Teil der Invaliden- und Häftlings-Euthanasie war.

Helene Kuhn, geboren 1896 in Johannesburg, lebte mit ihrer Familie in Saarbrücken. Sie wurde von der Gestapo im Sommer 1942 verhaftet und kurz nach ihrer Ankunft im KZ Auschwitz ermordet. Ihre Mutter Fanny Fröhlich konnte zunächst der Verhaftung entgehen, wurde aber im August 1942 festgenommen und im KZ Theresienstadt ermordet.

OB Conrads: „Es ist ein Gebot des Anstandes und der Menschlichkeit, an die Opfer zu erinnern“

Oberbürgermeister Uwe Conrads begrüßte zu Beginn jeder Station die anwesenden Gäste und würdigte die Opfer des Nationalsozialismus. „Saarbrücken engagiert sich als Landeshauptstadt besonders für die Erinnerungskultur. Durch die Verlegung der Stolpersteine wollen wir die Opfer der NS-Zeit in Erinnerung behalten. Das ist ein Gebot des Anstandes und der Menschlichkeit“, sagte Conrads.

Hintergrund

Der Künstler Gunter Demnig begann 1992 damit, Stolpersteine zu verlegen. Seit 2005 ist das Projekt patentiert. Die abgerundeten, quadratischen Messingtafeln sind mit eingravierten Lettern versehen und auf einem Betonwürfel angebracht. In den meisten Fällen werden sie vor den letzten frei gewählten Wohnhäusern der Personen, an die sie erinnern, auf ebener Höhe in den Gehweg eingelegt. In der Landeshauptstadt Saarbrücken wurden im Jahr 2010 die ersten Stolpersteine verlegt.

Der Oberbürgermeister bedankte sich besonders bei den Bürgerinnen und Bürgern, die Patenschaften für die Stolpersteine übernommen haben und ebenfalls an den Verlegungen teilnahmen. Außerdem waren unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Synagogengemeinde Saar und des Stadtrates, der Antisemitismusbeauftragte der Landesregierung und Angehörige anwesend.

Mitarbeiter des Amts für Straßenbau und Verkehrsinfrastruktur der Landeshauptstadt haben die Steine verlegt. Der Leiter des Stadtarchivs, Dr. Hans-Christian Herrmann, begleitete die Verlegung der Stolpersteine fachlich.

Bereits im Mai und im Juni wurden insgesamt 24 neue Stolpersteine in Malstatt und in Burbach verlegt. Ausführliche Biografien finden Interessierte unter erinnern.saarbruecken.de.



An Ladislaus Graj erinnert jetzt ein Stolperstein in Dudweiler.

Foto: LHS

Am Staden gibt es einen neuen Trinkwasserbrunnen – Zwei weitere im Stadtgebiet werden folgen

Am Staden nahe dem Ulanen-Pavillon gibt es einen neuen Trinkwasserbrunnen.

Anfang August wurde er von Oberbürgermeister Uwe Conrads und dem Vorstand der Stadtwerke Saarbrücken Netz, Thomas Gebhart, eingeweiht. Zwei weitere öffentliche Trinkwasserbrunnen werden noch dieses Jahr am Schloss und am St. Johanner Markt in Betrieb gehen. Die öffentlichen Brunnen versorgen Passantinnen und Passanten barrierefrei rund um die Uhr kostenlos mit frischem Trinkwasser.

„Der Zugang zu qualitativ hochwertigem Trinkwasser durch öffentliche Trinkbrunnen ist ein bedeutender Beitrag zur Daseinsvorsorge unserer Stadtwerke bei jedem Wetter“, so Oberbürgermeister Uwe Conrads, und weiter: „Gerade bei Hitze ist ein allgemeiner und barrierefreier Zugang zu Trinkwasser wichtig für die Gesundheit der Menschen in der Stadt. Weitere Vorteile der Trinkbrunnen sind soziale und ökologische Aspekte.

Das Trinkwasser wird kostenlos abgegeben und es fällt weniger Müll an, denn es können mitgebrachte Flaschen wieder aufgefüllt werden, statt Einwegflaschen oder Dosen zu nutzen. Das Wasser aus der Leitung verbraucht darüber hinaus im Vergleich zu verpacktem Wasser deutlich weniger Energie für die Verpackung und den Transport.“

„Die Trinkbrunnen in Form einer Säule sind aus Edelstahl und sensorgesteuert. Das Trinkwasser fließt nicht permanent, sondern auf Knopfdruck. Die Brunnen verfügen über eine Funktion zur Selbstreinigung und führen in regelmäßigen Reinigungsintervallen Spülungen durch. Dadurch bleibt das Wasser immer frisch und kühl, selbst an heißen Tagen“, erklärt Gebhart die Technik.

Die Stadtwerke Saarbrücken sind dafür verantwortlich, die drei Trinkwasserbrunnen, die von April bis Oktober in Betrieb sind, bereitzustellen, zu installieren und zu warten. Dazu gehören auch die monatlichen Probeentnahmen zur

Überwachung der Wasserqualität. Die Kosten hierfür übernehmen die Stadtwerke.

Der zuvor einzige öffentliche Trinkwasserbrunnen in Saarbrücken am Land-

wehrplatz musste aufgrund gestiegener technischer Anforderungen außer Betrieb gesetzt werden. Es ist geplant, ihn perspektivisch durch ein neues Modell zu ersetzen.



Am Staden in der Nähe des Ulanen-Pavillons steht seit Anfang August ein neuer Trinkwasserbrunnen.

Foto: Stadtwerke Saarbrücken

Für ein sauberes Saarbrücken!

Seit Uwe Conradt das Amt des Oberbürgermeisters übernommen hat, tut sich viel in Sachen Sauberkeit in der Stadt. So wurden die Reinigungsintervalle an zentralen Stellen in Saarbrücken hochgefahren, Graffiti und Schmierereien an öffentlichen Gebäuden der Stadt werden schneller entfernt als früher. Saarbrücken ist sauberer geworden. Dennoch gilt: Nichts ist so gut, dass man es nicht noch



Alexander Keßler
 Foto: marketing
 kommunikation
 thom UG

Besser machen kann! Es muss in das Bewusstsein der Besucher und vor allem in das Bewusstsein der Bewohner unserer Stadt, dass jeder selbst Verantwortung dafür trägt, wie sauber es in Saarbrücken ist. Müll, Zigarettenkippen und Kaugummis gehören in die Mülleimer und nicht auf den Gehsteig. Was so einleuchtend klingt, ist leider bei Vielen noch nicht angekommen. Anders kann man sich die immer wiederkehren-

den Verschmutzungen nicht erklären, die dann vom ZKE auf Kosten des Stadthaushalts und damit der Allgemeinheit, beseitigt werden müssen. Aber nicht nur Müll im öffentlichen Raum lässt eine Stadt ungepflegt aussehen, sondern auch Schmierereien an Hauswänden. Die Stadt lässt an ihren Immobilien das Geckritzel schnellstmöglich entfernen. Leider ist das bei einigen privaten Hausbesitzern, aber auch bei Liegenschaften, die im Eigentum des Landes oder zum Beispiel der Bahn stehen, nicht immer der Fall, was einen ungepflegten Eindruck verursacht. Wir wollen, dass diesen Schmutzfinken auf die Finger gehauen wird. Wir setzen uns dafür ein, dass diesen Ordnungswidrigkeiten noch entschiedener nachgegangen wird als bisher – für ein sauberes Saarbrücken!

Zukunft des Beethovenplatzes

Der Beethovenplatz war einst eine grüne Oase inmitten unserer Landeshauptstadt. Noch bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts hinein lud er als Parkanlage die Bürger:innen zum Verweilen ein, bis die Grünflächen in den 1960er Jahren einem regelrechten Bau-Boom zum Opfer fielen. Übrig blieben letztlich Beton und Parkplätze. Das kann nicht die Zukunft sein, schon gar nicht angesichts des fortschreitenden Klimawandels. Entsiegelung und Begrünungen müssen vielmehr das Gebot der Stunde sein! Bereits seit vielen Jahren setzen wir uns dafür ein, dass der Beethovenplatz wieder zum Park oder zur parkähnlichen Anlage umgebaut wird. Diese Fläche hat großes Potenzial, die Aufenthaltsqualität im Herzen unserer Stadt zu verbessern und das Mikroklima positiv zu beeinflussen. Zurzeit besteht allerdings



Jeanne Dillschneider
 Foto: Becker und
 Bredel

noch für einige Jahre ein Pachtverhältnis zwischen der Stadt und der Firma Q-Park, was verhindert, dass wir als Rat in die Gestaltung eingreifen können. Dennoch erwarten wir von der Verwaltung, bereits jetzt Planungen in die Wege zu leiten, die auf eine künftige Umgestaltung des Platzes zu einer Grünanlage abzielen. Ergänzt werden sollte dies durch einen sogenannten Mobilitäts-Hub. Ein solcher würde es den Bürger:innen ermöglichen, beispielsweise vom ÖPNV auf Leihfahrräder oder E-Scooter bequem umzusteigen. Für uns steht fest: Die Fläche auch perspektivisch als reine Parkfläche zu nutzen, verkennt schlicht die Zeichen der Zeit und steht dem Erfordernis, alle Möglichkeiten zur Bekämpfung des Klimawandels zu nutzen, vollkommen entgegen!

Tu Gutes und sprich darüber

Wer über die Malstatter Brücke nach Malstatt fährt, sieht am Straßenrand oft einen großen, weißen Lieferwagen mit der Aufschrift „AWO SOS Express“. Der Wagen gehört zur AWO-Notschlafstelle. Jeden Tag gibt es hier die Möglichkeit sich aufzuhalten, ein kostenloses Mittagessen und natürlich Schlafplätze für Männer und Frauen. Zurück zum SOS-Express: Der bietet „Suppen, Obdach und Solidarität“ in der kalten Jahreszeit. Die AWO-Helfer fahren bekannte Schlafplätze ab und helfen Menschen ohne Wohnung. Die Notschlafstelle ist aber viel mehr als eine bloße Unterkunft: Sie gibt den Menschen Struktur und Regeln, hier gibt es außerdem Beratung und Hilfe zur Neuorientierung. Das alles wollen wir als SPD-Stadtratsfraktion unterstützen und haben deshalb einen Teil unserer Sitzungsgelder an die AWO



Mirco Bertucci
 Foto: Benny Dutka

Notschlafstelle gespendet. Auch das Projekt „Regenbogen“ für Kinder krebskranker Eltern bekommt dieses Jahr einen Teil unserer Sitzungsgelder als Spende. Denn wenn ein Elternteil an Krebs erkrankt, leiden die Kinder natürlich mit. Kinder reagieren ganz unterschiedlich und manchen fällt es schwer, über ihre Gefühle zu sprechen. Deshalb ist das „Projekt Regenbogen“ der Saarländischen Krebs-

gesellschaft wichtig. Mit Beratung und Sprechstunden für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Gruppenangeboten wird Familien Halt und Hilfe geboten. Beide Projekte sind sehr unterstützenswert und auf Spenden angewiesen. Wenn Sie auch helfen möchten, finden Sie Spendenmöglichkeiten auf den jeweiligen Internetseiten. Und nicht vergessen: Tu Gutes und sprich darüber!

Verschlussache

Sobald ein politischer Vorgang mit etwas Anderem als Korruption eigentlich unmöglich zu erklären ist, klappt es mit dem Datenschutz plötzlich wie nirgendwo sonst. Der vor 25 Jahren zwischen Q-Park und der Stadt geschlossene Vertrag wird von wechselnden Paragraphenzernentenen unter Verschluss gehalten wie die Bilanzen der Vatikanbank. Nur zwei Dinge wissen wir wirklich: das die Asphaltmafia aus Maastricht unverschämterweise ein Vorkaufsrecht auf öffentliche Parkflächen in Saarbrücken besitzt und dass die Bedingungen, unter denen der Deal zustande kam, zum Himmel stinken. Im Wahlkampf hatte Conradt mit großer Geste verkündet, die geheimnisvollen Papiere der Öffentlichkeit zu präsentieren; natürlich warten wir bis heute darauf. Einen ziemlich ironischen Vorstoß in dieser Rich-



Michael Bleines
 Foto: Adrian Scheuer

tung gab es zu Zeiten seiner Amtsvorgängerin: Wer die Gelegenheit bekam, sich diese praktisch komplett durchgeschwärzte Beleidigung anzusehen, begann an einen Zusammenhang zwischen Q-Park und Qanon zu glauben, vor allem was die Glaubwürdigkeit angeht. Viele Leute übersehen, dass Q-Park nicht einfach nur ein lokales Ärgernis ist, sondern ein Milliardenunternehmen, dass seine Wegelagererei europaweit betreibt. Offensichtlich eine Nummer zu groß für unseren Oberbürgermeister, der bereits Hemmungen hat, sich lokalen Immobilienhaien zu verweigern, die schon in Homburg kein Mensch mehr kennt.

Meinung der Fraktionen

Die Beiträge dieser Seite werden inhaltlich von den im Stadtrat vertretenen Fraktionen verantwortet, unabhängig von der Meinung des Herausgebers. Eine redaktionelle Überarbeitung durch den Herausgeber findet nicht statt.



Aktuelle Ratstermine
 finden Sie unter
www.buergerinfo.saarbruecken.de



Flächen entsiegeln

Auch wenn man es angesichts der aktuellen Wetterlage nicht glauben möchte, der Juli war weltweit gesehen der wärmste seit Beginn der Wetteraufzeichnung. Im Frühsommer wurde bereits an vielen Tagen die 30 Gradmarke geknackt. Gerade Innenstädte erwärmen sich sehr stark. Negativbeispiel dafür ist der Markt in Burbach, der regelmäßig Hitzerekorde aufstellt. Auf Beschluss des Stadtrates soll dieser nun entsiegelt und umgestaltet werden, damit er sich nicht mehr so aufheizt. Dies ist aber nur ein Platz in Saarbrücken, an dem Handlungsbedarf besteht. In der Innenstadt gibt es viele versiegelte Flächen in öffentlicher Hand, deren Gestaltung nicht mehr zeitgemäß ist. Mit dem Erlass der Begrünungssatzung und einer Fördersatzung im vergangenen Jahr hat die Stadt Vorgaben gemacht, wie



Dr. Helmut Isringhaus
Foto: FDP-Stadtratsfraktion

Flächen bei Neu- oder Umbauten gestaltet werden müssen und zusätzlich Anreize geschaffen, auch bestehende Flächen zu entsiegeln. Aus Sicht der Freien Demokraten sollte die Stadt mit gutem Beispiel vorangehen und Flächen im Bestand entsiegeln, um die Temperatur in der Innenstadt zu senken und gleichzeitig Plätze auch bei heißen Temperaturen nutzbar zu machen. Eine hervorragende Möglichkeit wäre der Landwehrplatz. Ein Teil des Areals zwischen Alter Feuerwache, Basketballplatz, Parkplatz und Saarbahnhaltestelle ist vollständig versiegelt und ohne Verschattung. Daher schlagen wir vor, diesen Bereich zu einer grünen Oase umzuwandeln. Dies wäre ein erster Schritt der Stadt, dem weitere folgen müssten.

gungende Möglichkeit wäre der Landwehrplatz. Ein Teil des Areals zwischen Alter Feuerwache, Basketballplatz, Parkplatz und Saarbahnhaltestelle ist vollständig versiegelt und ohne Verschattung. Daher schlagen wir vor, diesen Bereich zu einer grünen Oase umzuwandeln. Dies wäre ein erster Schritt der Stadt, dem weitere folgen müssten.

Klimanotstand in Saarbrücken

2019 rief der Stadtrat von Saarbrücken ohne die Stimmen der AfD den sogenannten Klimanotstand aus. FFFF und Greta trugen dazu bei, dass etliche grüngesteuerte Städte in Deutschland den sogenannten Klimanotstand ausriefen, eine inhaltlose PR-Maßnahme. Natürlich musste SB folgen allerdings als einzige Kommune im Saarland. Und nun, was ist nach 4 Jahren daraus geworden? Die Verwaltung hält die Erweiterung der Fußgängerzone um den St. Johanner Markt und weitere Tempo 30 Zonen für sinnvolle Maßnahmen zur Klimarettung. Das ist Etikettenschwindel. Selbst Umweltverbände halten den Beschluss für weitgehend erfolglos. Gerade Tempo 30 bewirken das Gegenteil, indem der CO² Ausstoß durch die vielen Staus erhöht wird. Die Einführung einer intelligenten Ampelschaltung mit vielen Grün-



Bernd Georg Krämer
Foto: AfD-Stadtratsfraktion

phasen wäre weitaus sinnvoller gewesen. Auch die Einführung eines sogenannten Klimaschutzkonzepts ist weitgehend nutzlos und dient in erster Linie der Versorgung von zwei Klimaschutzmanagern. Sinnvoll wäre der großflächige Ausbau der Fernwärme. Davon ist nicht die Rede, weil das Geld fehlt. Für die Installation von Photovoltaikanlagen auf städtischen Gebäuden brauchen wir nicht die Ausrufung eines Notstandes und die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes, sondern die Entscheidung der städtischen Gremien und Geld, das nicht da ist. Klimanotstand das sind die Sprüche der Grünen. Leider bleibt es nicht bei Sprüchen, wie der Habecksche Heizungshammer zeigte. Die zunehmend totalitäre Gängelung der Bürger unter dem Vorwand des Klimaschutzes ist Teil ihres Geschäftsmodells.

Da. Für euch. Für Saarbrücken.

Vor einiger Zeit erfanden wir beim Öffnen einer Flasche Bier den Slogan »Da. Für euch.«
– SPD und cDU beanspruchen beide nun diesen an Einfallsreichtum und Witz kaum zu unterbietenden Einzeiler für Einzeller*innen für sich und streiten sich öffentlich darüber, wer denn nun die wahren Urheber dieser billigen Aneinanderreihung von Buchstaben sind. Vermutlich werden sie dafür bis ins Jahr 333 zurückgehen müssen und dann bei Alexander dem Großen landen. Dass das Denkvermögen der beiden größten Parteien im Saarbrücker Stadtrat offensichtlich nicht mehr hergibt, macht uns nachdenklich und sogar fast ein bisschen traurig. Daher unterbrechen wir für 125 Sekunden unseren wohlverdienten Sommerurlaub und möchten cDU und SPD hier nun kostenlos weitere tolle Slo-



Svenael Frankhalter
Foto:
Melisa Kujević

gens zur Verfügung stellen: Politik. Für Saarbrücken. / Saarbrücken. Hier leben wir. / Voll toll. / Ja. Nein. Vielleicht. / Wir sind super! / Leben. Liebe. Freiheit. / Wir, du, ich. / Weil ich es dir wert bin. / Zufall? Nein! / Gut, besser, ich. / Lläuft bei uns. / Ihre Nummero Uno! / Des Menschen bester Freund. / Wenn's gut werden soll. / Merci, dass es dich gibt. / Ich bin doch nicht blöd. / Alles super. / Mutter, Vater, Kind. / Voll Cringe. / Katzen würden uns wählen. / Krieg. Kapitalismus. Bourgeoisie. / Weil wir es können. / Sollte reichen. / L'État, c'est moi. / Siamo tutti antifascisti. / Just do it. / Wir können gar nichts. Nicht mal Hochdeutsch. / Bier. Für Dich. / Saar. Brücken. / Nicht machen. Reden. / Nicht unser Problem. / Könnte auch schlimmer sein. / Saarbrücken. Immerhin nicht Völklingen.

Armut bedroht fast 33.000 Kinder

Mehr als jedes fünfte Kind im Saarland, insgesamt fast 33.000 Kinder, ist von Armut bedroht. Diese schockierende Zahl zeigt deutlich, dass dringende Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Lebensbedingungen dieser vulnerable Gruppe zu verbessern. Die Herausforderung der Kinderarmut im Saarland wird noch durch die aktuellen Entwicklungen der Massenmigration und steigender Arbeitslosenzahlen verschärft. In den letzten Jahren hat das Saarland einen deutlichen Anstieg der Zuwanderung verzeichnet, was zu einer erhöhten Belastung des Sozialsystems führt und Familien in finanziell schwierige Situationen bringen kann. Die Massenmigration stellt die Region vor zusätzliche Herausforderungen, da viele der zugewanderten Familien möglicherweise mit Schwierigkeiten bei der Integra-



Werner Schwaben
Foto: privat

tion und dem Zugang zu Bildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten konfrontiert sind. Diese Umstände können das Armutsrisiko für Kinder aus diesen Familien erhöhen. Parallel dazu sind auch die Arbeitslosenzahlen im Saarland angestiegen, was weitere Auswirkungen auf das Armutsrisiko von Kindern hat. Arbeitslosigkeit führt oft zu finanzieller Instabilität und kann Familien in eine prekäre Lage bringen, in der sie Schwierigkeiten haben, den Bedürfnissen ihrer Kinder gerecht zu werden. Es ist unerlässlich, dass die Landesregierung und andere relevante Akteure diese komplexen Herausforderungen angehen und eine umfassende Strategie entwickeln, um der Kinderarmut entgegenzuwirken.

CDU
Telefon: +49 681 905-1318
mail@stadtratsfraktion.de

SPD
Telefon: +49 681 905-1641
fraktion@spd-fraktion-sb.de

FDP
Telefon: + 49 681 905-1745
fdp-fraktion@saarbruecken.de

Die FRAKTION
Telefon: + 49 681 905-1561
diefraktion@saarbruecken.de

Bündnis 90/Die Grünen
Telefon: + 49 681 905-1207
hallo@gruene-fraktion-sb.de

Die Linke
Telefon: + 49 681 905-1797
DIELINKE@saarbruecken.de

AfD
AfD-Fraktion@saarbruecken.de

Freie Saarbrücker
freie.saarbruecker@saarbruecken.de



David Müller ist Yoga-Dozent bei der vhs Regionalverband Saarbrücken.
Foto: vhs RV Sbr.

Ferien-Endspurt für Kids bei der vhs Regionalverband

Für den Endspurt der Sommerferien bietet die vhs Regionalverband Saarbrücken zahlreiche Kurse für Kinder und Jugendliche an.

Pratiquons le français! In den Sommerferien.

Grammatik verstehen, Vokabeln lernen und Aussprache üben. Dieser Kurs bietet ein abwechslungsreiches Programm und trainiert die mündliche Ausdrucksfähigkeit. Insbesondere empfohlen für die Kurse 11 und 12. Kurs AN3492 Pratiquons le français! - Französisch B2/C1 in den Sommerferien, Mo. 21.08.2023 bis Fr. 25.08.2023, Altes Rathaus Raum 13, 59 Euro.

Kundalini Yoga für Jugendliche bietet eine gute Gelegenheit, um sich in Yoga auszuprobieren und zu erfahren, ob Yoga etwas für einen ist. Es warten fordernde Übungen, eine tiefe und meditative Entspannung. Kurs AN2782F, Kundalini Yoga für Jugendliche, Mi. 30.08.2023 16-17 Uhr, vhs-Zentrum Saal 01 EG, 8 Euro.

Bei der **Hofführung auf dem Wintringer Hof** am Fr., 01.09.2023, erhalten Groß und Klein interessante Einblicke. Auf dem Hof leben verschiedene Tiere wie Kühe, Schweine und Hühner. Auch die Vielfalt an Getreiden, Obst und Gemüseanbau kann auf dem Hof entdeckt werden. Am Ende der Hofführung gibt es für alle selbstgemachten Apfelsaft. Kurs AN2719 Hofführung für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren, Fr. 01.09.2023, 10-11.30 Uhr, Treffpunkt: Hofladen Wintringer Hof, 9 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.vhs-saarbruecken.de oder per E-Mail an vhs.info@rvsbr.de, telefonische Auskünfte unter +49 681/506-4343.



Landeshauptstadt Saarbrücken und französische Handelskammer CCI France Allemagne CCFA e.V. haben Kooperationsvereinbarung unterzeichnet

Die Landeshauptstadt Saarbrücken, vertreten durch Oberbürgermeister Uwe Conradt, und die französische Handelskammer CCI France Allemagne CCFA e.V., vertreten durch ihren Geschäftsführer Frédéric Berner, haben eine Kooperationsvereinbarung unterschrieben. Durch diese Vereinbarung werden die deutsch-französische Partnerschaft und der Wirtschaftsstandort Saarbrücken weiter gestärkt.

In der Vereinbarung halten die Parteien ihre Absichten im Hinblick auf eine weiterreichende und verstärkte Kooperation fest. Die Bedeutung dieser Zusammenarbeit, insbesondere aufgrund der geografischen Lage Saarbrückens im Drei-Ländereck, ist immens.

Oberbürgermeister Uwe Conradt: „In Saarbrücken sind Frankreich und Deutschland so miteinander verbunden wie nirgendwo sonst. Wir leben die grenzenlose Zusammenarbeit. Deshalb wollen wir die Kooperation mit der CCI weiter vertiefen und Saarbrücken als attraktiven Investitions- und Arbeitsort für französische Unternehmen stärken. Dafür gehen wir eine gemeinsame Kooperationsvereinbarung ein, um unsere jeweiligen Kompetenzen und Netzwerke zusammenzuführen und zu nutzen.“

Die Kooperationspartner streben eine strategische Partnerschaft an, so dass

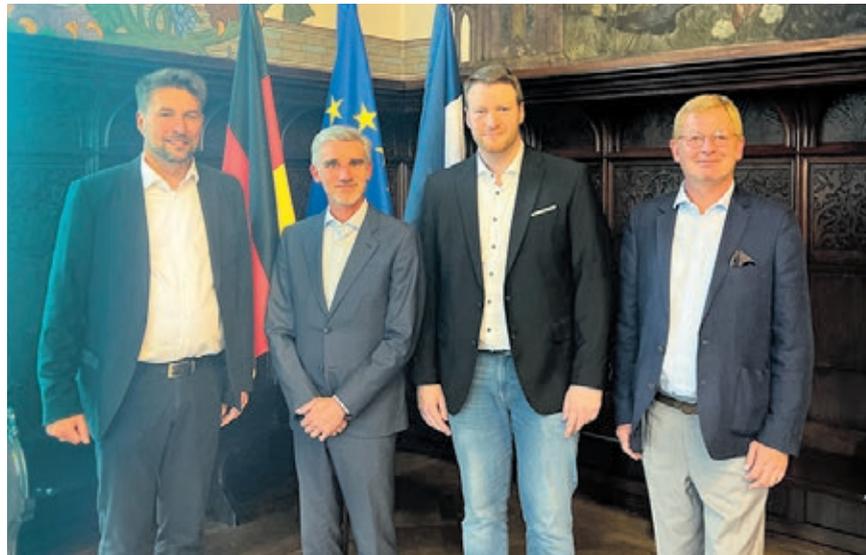
Hintergrund

Die CCI France Allemagne, seit 1957 im Saarland niedergelassen, begleitet von Saarbrücken aus französische Unternehmen, die Geschäftsbeziehungen in Deutschland aufbauen möchten. In den letzten 40 Jahren wurden mehr als 1.700 Ansiedlungen im gesamten Bundesgebiet initiiert. Ende 2022 waren 220 Tochtergesellschaften französischer Unternehmen bei der CCI in Saarbrücken ansässig. Seit Anfang des Jahres sind bereits 12 GmbH-Gründungen hinzugekommen.

Kompetenzen gebündelt werden, was zu mehr Effektivität und Innovation führen wird. Ansiedlungs- oder Kooperationsprojekte französischer Unternehmen in Saarbrücken aktiv zu begleiten soll deren Eingliederung erleichtern.

Die CCI und die Landeshauptstadt haben ein gemeinsames Interesse an der Vertiefung ihrer Kooperation im Bereich der Wirtschaftsförderung, insbesondere in Bezug auf die Stärkung des Standortes Saarbrücken als attraktiver Investitions- und Arbeitsort für französische Unternehmen. Durch einen regelmäßigen Austausch soll die Zusammenarbeit gepflegt werden. Zudem soll mithilfe einer Broschüre in französischer Sprache gemeinsam für den Wirtschaftsstandort Saarbrücken geworben werden.

Mit dieser Kooperationsvereinbarung wurde ein wichtiger Schritt hin zu einer für beide Parteien vorteilhaften Zusammenarbeit gemacht.



OB Conradt, CCI-Geschäftsführer Frédéric Berner, Wirtschaftsdezernent Tobias Raab und der französische Generalkonsul Sébastien Girard (v.l.n.r.) am Tag der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung.
Foto: LHS

Verkehrssicherung: Landeshauptstadt fällt Bäume auf Friedhöfen

Die Landeshauptstadt Saarbrücken fällt zurzeit aus Sicherheitsgründen einige Bäume auf städtischen Friedhöfen. Die betroffenen Bäume sind bereits abgestorben oder so stark geschädigt, dass die Standsicherheit und somit die Sicherheit für die Besucherinnen und Besucher nicht mehr gewährleistet werden kann.

Die Arbeiten haben auf dem Friedhof Beschberg begonnen. Auf den Friedhöfen Bischmisheim, Schafbrücke und Ensheim sind ebenfalls Fällungen notwendig. Weiterhin betroffen sind der Waldfriedhof Burbach sowie die Friedhöfe Altenkessel, Gersweiler, Klarenthal und Krughütte.

Die Hitze und Trockenheit der vergangenen Jahre richten an den Bäumen dauerhafte Schäden an und schwächen diese so, dass Insekten und Pilze einige Bäume besiedeln und absterben lassen.

Für alle Fällungen liegen Genehmigungen gemäß der Baumschutzverordnung

vom Amt für Klima- und Umweltschutz vor. Bäume mit Höhlungen und Spalten werden vor dem Fällen auf die Besiedlung mit Tierarten wie Brutvögeln kontrolliert.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende August. Innerhalb des kommenden halben Jahres werden Ersatzpflanzungen auf den jeweiligen Friedhöfen vorgenommen.



Foto: Karin & Uwe Annas - stock.adobe.com

Kita Hirtenwies wurde mit dem Hänsel+Gretel Stiftungspreis ausgezeichnet – „Wanderweg der Kinderrechte“ eingeweiht



Die Kinder, Erzieherinnen und Erzieher der städtischen Kita Hirtenwies sind für ihr besonderes Engagement für Kinderrechte ausgezeichnet worden.

Foto: LHS

Die städtische Kita Hirtenwies in Alt-Saarbrücken, eine von 24 Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Saarbrücken, hat im Juli den Hänsel+Gretel Stiftungspreis und damit 1.500 Euro für die Umsetzung des Kinderrechte-Projekts „Eure Rechte sind überall“ erhalten. Zusätzlich startet die Kita mit dem Hänsel+Gretel-Projekt „Starke Kinder Kiste“, welches über den „Aktionsplan starke Kinder im Saarland“ von Herzenssache e.V. gefördert wird.

Projektidee: Spurensuche nach den Kinderrechten

Dr. Sabine Dengel, Dezernentin für Bildung, Kultur und Jugend der Landeshauptstadt Saarbrücken: „Das engagierte Kita-Team der Kita Hirtenwies hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Kinderschutz aktiv zu gestalten, unter anderem indem die Kinderrechte fester Bestandteil des Kita-Konzeptes sind. Wir sehen, dass sich die Arbeit auszahlt. Der Stiftungspreis ist ein Preis der Anerkennung für die gute Arbeit, die hier geleistet wird. Ich danke dem gesamten Team für seinen Einsatz.“

Bei der pädagogischen Arbeit mit den Kindern geht es immer darum, das Kindeswohl im Blick zu haben. Dabei spielen die Kinderrechte eine große Rolle. „Die Kinder werden als Hauptakteure ihres Lebens betrachtet und haben deshalb das Recht, in allen sie betreffenden Belangen gehört und ernstgenommen

zu werden“, sagt Timo Banzet von der Kita Hirtenwies.

Aus dieser Haltung heraus ist die Projektidee einer „Spurensuche nach den Kinderrechten“ entstanden, die den Hänsel+Gretel Stiftungspreis erhält, und das „mit Recht“ sagte Jerome Braun, Geschäftsführer der Deutschen Kinderschutzziftung Hänsel+Gretel, bei der Übergabe. Er führte weiter aus: „Wenn es um die Kinderrechte und deren Umsetzung geht, reicht es nicht aus, wenn Erwachsene aktiv werden und den Kindern etwas ‚vorsetzen‘. Es geht bei den Kinderrechten implizit darum, echte Teilhabe und altersgerechte Mitbestimmung den Kindern zu ermöglichen, denn sonst würde man die Kinderrechte schon bei ihrer Anwendung missachten.“

Die Kinder der Kita Hirtenwies, ihre Erzieherinnen und Erzieher folgen den Spuren der Kinderrechte, in der gesamten Kita, aber auch im Wohngebiet. Timo Banzet sagt: „Die Kita und der Sozialraum können nur dann ‚sichere Orte‘ sein, wenn die Kinder die Potentiale, Chancen und Möglichkeiten dieser Orte kennenlernen. Das ist die Grundidee unseres Projektes.“ Die Kinder lernen, Grenzen wahrzunehmen und zu setzen und erfahren viel darüber, welche Rechte ihnen zustehen. Die „Starke Kinder Kiste“ von Hänsel+Gretel ergänzt die Bemühungen gut, denn Kinder kommen so mit den wichtigen Präventionsgrundsätzen vor Gewalt und Übergrif-

fen in Berührung. Sie lernen ganz praktisch, „Nein“ zu sagen oder wie sie Hilfe holen können.

„Wanderweg der Kinderrechte“ eingeweiht

Um die Relevanz dieses Themas zu untermauern und in die Öffentlichkeit zu tragen, wurde die Idee für einen „Wanderweg der Kinderrechte“ geboren, der am Tag der Preisverleihung des Hänsel+Gretel Stiftungspreises mit den Kindern eingerichtet wurde.

Neun Orte, an denen rote, mit den Kin-

derrechten bedruckte Blechschilder durch die Kinder angebracht werden, sollen ihre Rechte an diesen Orten dauerhaft sichtbar machen und allen zeigen: Hier werden die Kinderrechte geachtet und unterstützt. Welche Orte durch ein Schild ausgezeichnet werden, haben die Kinder, als Experten ihrer eigenen Rechte, selbst entschieden und ausgewählt. Zusätzlich soll noch eine „Kinderrechte-Wanderkarte“ entstehen, für alle Haushalte der Folsterhöhe. Dafür erhöht Hänsel+Gretel die Förderungssumme auf insgesamt 2.000 Euro.

Mariä Himmelfahrt: Änderungen bei der Müllabfuhr, Wochenmarkt in Dudweiler entfällt

Wegen des Feiertags Mariä Himmelfahrt verschiebt sich die Abfuhr des Rest- und Bioabfalls, der Blauen Papiertonne sowie der Gelben Tonne für Leichtverpackungen von Dienstag, 15. August, auf Mittwoch, 16. August. Alle weiteren Abfuhrtermine in dieser Woche verschieben sich ebenfalls um einen Tag nach hinten.

Die aktuellen Abfuhrtermine finden Interessierte jederzeit unter www.zke-sb.de/abfuhrtermine. Außerdem bietet der städtische Zentrale Kommunale Entsorgungsbetrieb (ZKE) unter www.zke-sb.de/erinnerung einen kosten-

losen Erinnerungsservice per E-Mail an, der rechtzeitig auf die Termine der Müllabfuhr hinweist. Der Service informiert zudem über Terminverschiebungen, die durch Feiertage entstehen.

Wochenmarkt in Dudweiler entfällt

Auch bei den Terminen für die Wochenmärkte gibt es eine Änderung: Wegen Mariä Himmelfahrt entfällt der Wochenmarkt in Dudweiler am Dienstag, 15. August.

Weitere Informationen zu den Saarbrücker Wochenmärkten gibt es unter www.saarbruecken.de/maerkte.



Baudezernent Patrick Berberich hat ZKE-Baustelle „Am Homburg“ besucht

Der Baudezernent der Landeshauptstadt Saarbrücken, Patrick Berberich, hat sich den Baufortschritt auf der Baustelle des Zentralen Kommunalen Entsorgungsbetriebs (ZKE) in der Straße „Am Homburg“ in St. Johann angeschaut. Dort werden derzeit Kanalbauarbeiten durchgeführt.

In der Straße „Am Homburg“ erneuert der städtische Eigenbetrieb das Trennsystem aktuell an zwei Stellen. Zum einen finden Arbeiten zwischen der Wallotstraße und der Liebigstraße statt, zum anderen werden die Anschlusskanäle in der Wallot- und Florastraße in mehreren Bauabschnitten erneuert. In diesen Bereichen wird die Straßenoberfläche Schritt für Schritt wiederhergestellt, wenn die Kanalmaßnahme fertiggestellt ist. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zum Sommer 2024 dauern und kosten insgesamt rund 3,2 Millionen Euro.

Kanalerneuerung nach Straßeneinbruch

Nach einem Einbruch der Straßenoberfläche in der Straße „Am Homburg“ im Frühjahr dieses Jahres wurde eine weitere Maßnahme im Bereich zwischen

den Gebäuden mit den Hausnummern 53 und 62 erforderlich, da dort der Regenwasserkanal nach einer hydraulischen Überlastung an mehreren Stellen geplatzt ist. Dadurch wurde auch der parallel verlaufende Schmutzwasserkanal in dem Bereich beschädigt, der jedoch weiterhin funktionstüchtig ist.

Aufgrund des Schadens wird eine komplette Erneuerung der beiden Kanäle auf einer Länge von 54 Metern in der Straße notwendig. Die Baumaßnahme wird zusätzlich genutzt, um die hydraulische Leistungsfähigkeit durch den Einbau größerer Kanalrohre zu verbessern. Die Baustelle wird voraussichtlich bis Mitte September 2023 bestehen. Es fallen Kosten in Höhe von rund 300.000 Euro an. Während dieser Arbeiten muss die Straße voll gesperrt werden, die Anliegerinnen und Anlieger können außerhalb der Baufelder ihre Anwesen anfahren. Der Fußgängerverkehr ist nicht eingeschränkt. Mit der Absperrung und Vollsperrung besteht keine Gefahr für Anwohnerinnen und Anwohner.

Der ZKE hat in diesem Sommer keine neuen Großbauprojekte in der Umsetzung und konzentriert sich auf bereits



Baudezernent Patrick Berberich (vorne) hat sich den Baufortschritt auf der ZKE-Baustelle „Am Homburg“ angeschaut.

Foto: ZKE

begonnene Sanierungsprojekte zur Erhaltung der bestehenden Abwasserinfrastruktur.

Aktuelle Informationen zu Baustellen in Saarbrücken finden Bürgerinnen und Bürger unter www.sb-schafft.de.

Lebacher Straße in Malstatt: Informationen zu Bauabschnitten im August

Die Landeshauptstadt Saarbrücken führt zurzeit die letzten anstehenden Arbeiten im zweiten Bauabschnitt in der Lebacher Straße in Malstatt durch.

Die Fahrbahn in diesem Abschnitt wird unter Vollsperrung noch neu markiert.

Nach Abschluss der Markierungsarbeiten kann der Quartiersverkehr zwischen der Leipziger Straße und der Ferdinand-Dietzsch-Straße wieder ungehindert fließen.

Die bestehende stadteinwärts führende Umleitung ab der A1 über die Hubert-Müller-Straße und ab der Rheinstraße über diese, die Waldstraße, die Von-der-Heydt-Straße sowie die Hochstraße und die Breite Straße bleiben bestehen. Die Umleitungen sind ausgeschildert.

Dritte Bauphase

Nach Abschluss dieser Arbeiten wird ab Mittwoch, 16. August, die stadtauswärtsführende Fahrbahn der Lebacher Straße

im Bereich ab der Zufahrt zum Parkplatz in der Lebacher Straße bis zum Cottbuser Platz instandgesetzt.

In dieser Bauphase ist die Lebacher Straße ab der Kreuzung Rheinstraße für den Durchgangsverkehr voll gesperrt. Umleitungen werden ausgeschildert. Der Quartiersverkehr zwischen der Leipziger Straße und der Ferdinand-Dietzsch-Straße kann ungehindert fließen. Das gilt auch weitestgehend für den Quartiersverkehr zwischen der Heusweiler Straße und der Rheinstraße. Für den stadtauswärtsfahrenden Radverkehr ist ab dem Ludwigs-kreisel eine Umleitung über die Ludwigstraße und die Pfarrer-Bungarten-Straße ausgeschildert.

Vierte Bauphase

In der letzten Bauphase wird unter Vollsperrung die Fahrbahn stadtauswärts zwischen dem Cottbuser Platz und der Rheinstraße instandgesetzt. Die entsprechenden Arbeiten starten am Montag, 28. August. Umleitungen werden ausgeschildert. In dieser Bauphase ist die Lebacher Straße für den Verkehr ab der Rheinstraße stadteinwärts wieder freigegeben. Voraussichtlich nach dem Ende der Sommerferien, ab Montag, 4. September, sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein, so dass die Saarbahn und der Fahrzeugverkehr wieder uneingeschränkt fahren können.

Die Gesamtmaßnahme kostet rund 700.000 Euro.

Zweite Bauphase für den neuen Geh- und Radweg entlang der Metzger Straße läuft

Die Landeshauptstadt Saarbrücken baut seit Anfang Juni auf einer Länge von 1,4 Kilometern einen neuen Geh- und Radweg entlang der Metzger Straße in Alt-Saarbrücken.

Der betroffene Abschnitt befindet sich zwischen dem Kreisverkehrsplatz Metzger Straße/Untertürkheimer Straße/Autobahnzubringer A6 und der Landesgrenze zu Frankreich.

Arbeiten und Verkehrsregelung in der zweiten Bauphase

Die zweite Bauphase hat Ende Juli begonnen. Zunächst werden derzeit Arbeiten am neuen Geh- und Radweg auf der Seite in Fahrtrichtung Frankreich durchgeführt, beginnend am Kreisverkehrsplatz Metzger Straße/Untertürkheimer Straße/Autobahnzubringer A6. Im Abschnitt, der von dem Kreisverkehr bis kurz hinter die Einfahrt zum Tierheim/Folsterweg reicht, werden Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer in Fahrtrichtung Frankreich am Bau Feld vorbeigeführt. Der vorhandene Radweg in diesem Bereich kann während der Bauzeit nicht genutzt werden. Der Verkehr in Richtung Innenstadt wird über den

Kreisverkehr, der zur Autobahn A6 führt, umgeleitet.

Im Anschluss wird der Bereich umgebaut, der zwischen den Einmündungen der Straße An der Neuen Bremm und des Folsterwegs liegt. Konkret geht es um die „Insel“, die von der Haupt- und einer Nebenfahrbahn der Metzger Straße eingerahmt wird. Während der Arbeiten wird die Nebenfahrbahn als Umfahrung der gesperrten Hauptfahrbahn genutzt und zur Einbahnstraße in Fahrtrichtung Frankreich umgewandelt. Auch in dieser Zeit verläuft die Umleitung für den Verkehr in Richtung Innenstadt über den Kreisverkehr, der zur Autobahn A6 führt.

Die Arbeiten in der zweiten Bauphase werden voraussichtlich insgesamt vier Monate dauern.

Erster Bauabschnitt abgeschlossen

In der ersten Bauphase wurde die Haltestelle „Neue Bremm“ in Fahrtrichtung Innenstadt barrierefrei umgebaut und der Gehweg zwischen der Zinzinger Straße und dem Alstinger Weg ausgebaut.



Informationen zu aktuellen Baustellen finden Sie unter www.sb-schafft.de.



Mensch im Dienst
Respekt zeigen – fair bleiben



HEUTE WAR
ICH SCHON
ARSCH,
BLÖDMANN
UND WURDE
GESCHLAGEN

Beschäftigte im öffentlichen Dienst
sind zunehmend körperlicher und verbaler
Gewalt am Arbeitsplatz ausgesetzt.

Wir sagen NEIN zu Gewalt!

saarbruecken.de/MenschimDienst

Eine Initiative von:

SAAR
BRÜ
CKEN

Stadtwerke
Saarbrücken

FILMFESTIVAL
MAX OPHÜLS
PREIS

S Saarbahn

VISIT
SAARBRÜCKEN

Immobilien-
gruppe
Saarbrücken

KBS
Gesellschaft für Kommunalarbeiten
und Beratung Saarbrücken mbH

GIU co.met

KOAS
Kommunales Arbeitsmarktservice Saarbrücken mbH

SSG
Saar Service Gesellschaft

Z:B
Zentrum für Bildung und
Beruf Saar gGmbH in Burbach

SS

FEUERBESTATTUNG
SAAR

Klinikum Saarbrücken
DER WINTERBERG

Öffnungszeiten

der städtischen Publikumsämter und Einrichtungen

Landeshauptstadt Saarbrücken

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadt@saarbruecken.de
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr

Rathaus Info

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
Montag und Dienstag: 8 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.30 Uhr
Mittwoch: 8 bis 14 Uhr
Donnerstag: 8 bis 12.30 Uhr und
13.30 bis 18 Uhr, Freitag: 8 bis 13 Uhr

Bauen und Wohnen

Bauaufsichtsamt

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1629
E-Mail: bauaufsicht@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Liegenschaftsamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1461
E-Mail: liegenschaften@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 und 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Wohnungsaufsicht

Gerberstraße 29, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1626
E-Mail: wohnungsaufsicht@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Bäder

Freibad Dudweiler

St. Ingberter Str. 141, 66125 Dudweiler
Telefon: +49 6897 972383
E-Mail: Dudobad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr

Freibad Schwarzenberg

Am Schwarzenbergbad, 66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 389970
E-Mail: Schwarzenberg.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Frühschwimmen am Dienstag,
Donnerstag und Freitag: 7 bis 9 Uhr
(nur Schwimmerbecken)

Kombibad Altenkessel

Am Schwimmbad, 66126 Saarbrücken
Telefon: +49 6898 984170
E-Mail: Alsbach.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr
Frühschwimmen am Mittwoch:
7 bis 9 Uhr

Kombibad Fechingen

Provinzialstr. 186, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 6893 3339
E-Mail: Fechingen.Bad@sw-sb.de
Montag bis Sonntag: 9 bis 20 Uhr

Bezirksbürgermeister- innen und -meister

Bezirksbürgermeister Daniel Bollig

Rathaus Brebach,
Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4430 oder -4405
E-Mail: daniel.bollig@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Thomas Emser

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1328 oder -1300
E-Mail: thomas.emser@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz

Rathaus Dudweiler,
Rathausstraße 5, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2288
E-Mail: ralf-peter.fritz@saarbruecken.de

Bezirksbürgermeisterin Isolde Ries

Bürgerhaus Burbach,
Burbacher Markt 20, 66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-5311
E-Mail: isolde.ries@saarbruecken.de

Bürgerdienste

Bürgeramt City

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Dudweiler

Am Markt 1, 66125 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt Halberg

Kurt-Schumacher-Straße,
66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Bürgeramt West

Burbacher Markt 20,
66115 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: buergeramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 7.30 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 7.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 7.30 bis 18 Uhr

Fundbüro im Ordnungsamt

Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Ordnungsamt

Großherzog-Friedrich-Straße 111,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: ordnungsamt@saarbruecken.de
Montag: 8.30 bis 12 Uhr und
13.30 bis 15.30 Uhr
Dienstag, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Standesamt

Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
(Bitte um Rückruf möglich)
Kontaktformular unter:
**www.saarbruecken.de/
kontaktstandesamt**
Montag bis Mittwoch, Freitag:
8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Entsorgung

Bauhof Brebach: Grünschnitt-Annahme Kurt-Schumacher-Straße

Kurt-Schumacher-Straße 19,
66130 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Kompostieranlage Gersweiler Friedhofsweg

Friedhofsweg, 66128 Saarbrücken
Montag bis Freitag: 8 bis 18 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffinsel Dudweiler

Schlachthofstr. 48a, 66125 Saarbrücken
Dienstag und Freitag: 16 bis 20 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Wertstoffzentrum Am Holzbrunnen 4

Am Holzbrunnen 4, 66121 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Wertstoffzentrum Wiesenstraße 20

Wiesenstraße 20, 66113 Saarbrücken
E-Mail: info@zke-sb.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16.45 Uhr
Donnerstag und Freitag: 9 bis 17.45 Uhr
Samstag: 8 bis 13.45 Uhr

Finanzen

Stadtkasse

Haus Berlin, Kohlwaagstraße 4,
66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050, +49 681 905-2291
E-Mail: stadtkasse@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr



Stadtsteueramt

Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: stadtsteueramt@saarbruecken.de
Montag bis Dienstag: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Mittwoch, Freitag: 8.30 bis 12 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr

Kultur, Bildung und Freizeit

Amt für Kinder und Bildung

Dudweilerstraße 41, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 9050
E-Mail: bildung@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr,
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8 bis 12 Uhr

Europe Direct Saarbrücken

Gerberstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1220
E-Mail: europe-direct@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr
Mittwoch, Freitag: 9 bis 12 Uhr
Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und
13 bis 18 Uhr

Filmhaus

Telefon: Kinokasse: +49 681 905-4800,
Verwaltung: +49 681 905-4803
filmhaus@saarbruecken.de

Kulturinfo

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-4901
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 9 bis 16 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Brebach

Saarbrücker Str. 62, 66130 Saarbrücken
Telefon: +49 681 872641
E-Mail: kultur-und-lesetreff.brebach@saarbruecken.de
Dienstag bis Mittwoch: 9 bis 15 Uhr
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Kultur- und Lesetreff Burbach

Burbacher Markt 9, 66115 Saarbrücken
Telefon: Ausleihe: +49 681 7535892
Büro: +49 681 7559444
E-Mail: kultur-und-lesetreff.burbach@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 12 Uhr und 12.30 bis
17.30 Uhr
Mittwoch: 12 bis 15 Uhr
Freitag: 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr

Kultur- und Lesetreff im Bürgerhaus Dudweiler

Am Markt 115, 66125 Saarbrücken
Telefon: Büro: +49 681 905-2370
Ausleihe: +49 681 905-2371
E-Mail: kultur-und-lesetreff.dudweiler@saarbruecken.de
Montag: 14 bis 17 Uhr,
Dienstag, Freitag: 10 bis 12 Uhr
Mittwoch: 14 bis 18 Uhr,
Donnerstag: 11 bis 14 Uhr

Kultur- und Lesetreff Knappenroth

Im Knappenroth (Pavillon),
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de
Montag: 10 bis 13 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Mittwoch: 10 bis 13 Uhr und
14 bis 17 Uhr, Freitag: 10 bis 16 Uhr

Kultur- und Lesetreff St. Arnual

Rubensstraße 64, 66119 Saarbrücken
Telefon: +49 681 8590952
E-Mail: kultur-und-lesetreff.sanktarnual@saarbruecken.de
Montag: 11 bis 15.30 Uhr
Dienstag bis Mittwoch: 11 bis 16 Uhr
Donnerstag: 13 bis 18 Uhr

Musikschule der Landeshauptstadt Saarbrücken

Nauwieserstraße 3, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2182
E-Mail: musikschule@saarbruecken.de
Montag, Mittwoch: 14.30 bis 17 Uhr
Dienstag, Donnerstag:
11 bis 12 Uhr
und 14.30 bis 17 Uhr,
Freitag: 14.30 bis 16.30 Uhr

Stadtarchiv

Deutsherrnstr. 1, 66117 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1258
E-Mail: stadtarchiv@saarbruecken.de
Dienstag: 9 bis 17 Uhr,
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr,
Freitag: 9 bis 13 Uhr

Stadtbibliothek Saarbrücken

Gustav-Regler-Platz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: Information und Verlängerung:
+49 681 905-1335 und +49 681 905-1717
Verwaltung: +49 681 905-1344
E-Mail: stadtbibliothek-sb@saarbruecken.de
Dienstag bis Freitag: 10 bis 19 Uhr
Samstag: 10 bis 14 Uhr

Stadtgalerie Saarbrücken

St. Johanner Markt 24, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1853
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Dienstag, Donnerstag, Freitag:
12 bis 18 Uhr, Mittwoch: 14 bis 20 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage:
11 bis 18 Uhr

Tourist Information im Rathaus

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 95909200
E-Mail: tourist.info@city-sb.de
Montag bis Freitag: 9 bis 12.30 Uhr,
13 bis 17 Uhr, Samstag: 10 bis 15 Uhr

Wildpark Saarbrücken

Meerwiesertalweg, 66123 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-2310
Ganztäglich geöffnet

Zoo Saarbrücken

Graf-Stauffenberg-Straße,
66121 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3600
E-Mail: zoo@saarbruecken.de
Montag bis Sonntag: 8.30 bis 18 Uhr

Saarbrücker Friedhöfe

Geöffnet von 7 bis 20 Uhr
Kontakt zum Informations- und
Beratungszentrum auf dem
Hauptfriedhof:
Telefon: +49 681 905-4341

Soziale Angelegenheiten

Amt für Gesundheit, Prävention und Soziales

Haus Berlin,
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3360
E-Mail: soziales@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch: 8.30 bis 12 Uhr
und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Behindertenbeauftragte der Landeshauptstadt

Katrin Kühn, Haus Berlin,
Kohlwaagstraße 4, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-3203
E-Mail: katrin.kuehn@saarbruecken.de

Frauenbüro

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1649
E-Mail: frauenbuero@saarbruecken.de
Termin nach Vereinbarung

Jugendhilfezentrum Saarbrücken

Telefon: +49 681 926830
E-Mail: jhz@saarbruecken.de
Montag bis Donnerstag: 8 bis 15.30 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr
Im Bedarfsfall außerhalb der Öffnungs-
zeiten ist die Rufbereitschaft des
Jugendhilfezentrums rund um die
Uhr telefonisch erreichbar.
Die Nummer wird dann unter der
angegebenen Rufnummer mitgeteilt.

Seniorenicherheitsberater

Gunter Feneis, Telefon: +49 681 45629

Versicherungsämter (Rentenversicherungs- angelegenheiten)

Versicherungsamt Dudweiler

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-2284
Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag:
8.30 bis 12 Uhr,
Donnerstag: 13.30 bis 15.30 Uhr

Versicherungsamt Halberg und West

Termine nach telefonischer Vereinbarung
Telefon: +49 681 905-4420
Montag bis Donnerstag:
8.30 bis 12 Uhr, 13.30 bis 15.30 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Zuwanderungs- und Integrationsbüro (ZIB)

Rathaus St. Johann,
Rathausplatz 1, 66111 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1588
E-Mail: zib@saarbruecken.de
Montag bis Mittwoch:
8.30 bis 12 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Donnerstag: 8 bis 18 Uhr,
Freitag: 8.30 bis 12 Uhr

Steine bemalen beim „Maker Friday“ in der Stadtbibliothek am 18. August

Beim „Maker Friday“ in der Stadtbibliothek am Freitag, 18. August, 16 Uhr, können Teilnehmerinnen und Teilnehmer gemeinsam Steine bemalen.

Es gibt große und kleine Steine zum Bemalen zur Auswahl, zum Verschenken oder zum Verschönern der eigenen Wohnung. Dazu werden unterschiedliche Materialien und Farben bereitgestellt. Wer mitmacht, kann seiner Fantasie freien Lauf lassen oder mit Vorlagen arbeiten. Der Workshop richtet sich an Interessierte ab 16 Jahren. Eine vorheri-

ge Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt zwei Euro.

Hintergrund

Zweimal im Monat veranstaltet die Stadtbibliothek einen sogenannten „Maker Friday“. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit, in den Workshops selbst kreativ zu werden, sowohl im analogen als auch im digitalen Bereich.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de

Offene Führung durch den Deutsch-Französischen Garten

Die Landeshauptstadt Saarbrücken bietet regelmäßig offene Führungen durch den Deutsch-Französischen Garten (DFG) an. Wer sich einem solchen Rundgang anschließen möchte, hat am Sonntag, 20. August, 14.30 Uhr, wieder die Gelegenheit dazu.

Klaus Reuter wird der Gruppe viele spannende Geschichten über die Historie des Geländes bis hin zum heutigen Erscheinungsbild des DFG erzählen. Bei den Führungen geht es auch um den Garten als Symbol der Aussöhnung zwischen Frankreich und Deutschland, die

unterschiedlichen Gartenbilder in der Formensprache ihrer Zeit und die Bedeutung der Grünanlage für die Bewohnerinnen und Bewohner der Landeshauptstadt Saarbrücken.

Treffpunkt ist der Kiosk am Nordeingang. Der Rundgang dauert eineinhalb bis zwei Stunden. Die Teilnahmegebühr von drei Euro (ermäßigt zwei Euro) sammelt der Gästeführer vor Ort ein. Eine vorherige Anmeldung ist, außer für größere Gruppen, nicht erforderlich.

Weitere Informationen

www.saarbruecken.de/dfg



Der Deutschmühlenweiher mit der Wasserorgel ist das Herzstück des DFG.

Foto: Landeshauptstadt Saarbrücken

Kirmes in Dudweiler vom 26. bis 29. August



Foto: Marco Martins - stock.adobe.com

In Dudweiler findet von Samstag bis Dienstag, 26. bis 29. August, die traditionelle Kirmes auf dem Alten Markt und auf dem Dudoplatz statt.

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz lädt herzlich zu der Veranstaltung ein.

Besucherinnen und Besucher dürfen sich unter anderem auf einen Auto-Scooter, ein Trampolin, ein Glücksrad und verschiedene weitere Angebote wie Entenangeln freuen. Für Kinder gibt es ein Karussell und einen Kinderflieger. Im Festzelt und an verschiedenen Ständen werden Getränke sowie herzhaft und süße Speisen angeboten. Insgesamt kommen dieses Jahr 22 Schaustellerinnen und Schausteller zu der Kirmes.

Bezirksbürgermeister Ralf-Peter Fritz eröffnet die Veranstaltung gemeinsam mit den Delegationen aus den Partnergemeinden Duttweiler/Pfalz und Saint-Avold am Samstag, 26. August, 16.30

Uhr auf dem Dudoplatz. Ab 18 Uhr spielt dann die Band „Blue Summer“ auf dem Alten Markt.

Sonntags findet ab 11 Uhr ein ökumenischer Gottesdienst statt. Ab 14 Uhr treten die Gesangsgruppe der Kulturgemeinschaft 1955 Dudweiler-Pfaffenkopf e.V. und die Gesangsgruppe Musikus des Dudweiler Carneval Club e.V. auf. Der Alleinunterhalter Udo Schwind macht ab 18 Uhr Musik für die Besucherinnen und Besucher.

Die Kirmes ist täglich von 14 bis 22 Uhr geöffnet, am Sonntag bereits ab 13 Uhr. Montags zum Kindertag kommt ein Clown und die Kinder können sich kostenlos schminken lassen. Dienstag ist wieder Familientag mit ermäßigten Preisen für die Kirmesgäste. Das Parkhaus (Tiefgarage) ist an den Kirmestagen bis 22 Uhr geöffnet.

Ausstellung „Der grüne Bücherwurm“ in der Stadtbibliothek Saarbrücken ab 22. August

Die Ausstellung „Der grüne Bücherwurm“ ist von Dienstag, 22. August, bis Samstag, 9. September, in der Stadtbibliothek zu sehen.

Die Klasse 3.1 der Grundschule Saarbrücken Ost hat zusammen mit der Kunstvermittlerin und Kuratorin Saskia Riedel die Sound- und Bildinstallation zum Thema (Klima-) gerechtere Zukunft erarbeitet. Im Rahmen des Projekts besuchten die Schülerinnen und Schüler die Ausstellungen der Stadtgalerie und durchforsteten die Stadtbibliothek nach Büchern, die sich mit Klima, Umwelt und Gerechtigkeit beschäftigen.

Die Installation zeigt nun die künstlerische Auseinandersetzung mit der jeweiligen Buchauswahl der Kinder. Über QR-Codes sind ihre Buchempfehlungen hörbar, die dazu einladen, die Bücher zu lesen und auszuleihen.

Das Projekt wurde umgesetzt in Kooperation mit dem Kulturamt Saarbrücken, vertreten durch die Stadtgalerie Saarbrücken und die Schulkultur, der Stadtbibliothek Saarbrücken, der Grundschule Saarbrücken Ost und der Kunstvermittlerin Saskia Riedel.

Weitere Informationen

www.stadtbibliothek.saarbruecken.de

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie unter
www.saarbruecken.de/veranstaltungenkalender.



Öffentliche Führung durch die Stadtgalerie am 23. August

In der Stadtgalerie Saarbrücken findet am Mittwoch, 23. August, 18 Uhr, eine öffentliche Führung statt.

Dabei kommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer miteinander ins Gespräch und nähern sich den Werken der aktuellen Ausstellung. Zurzeit zeigt die Stadtgalerie sechs künstlerische Positionen aus der Grenzregion im Rahmen der SaarART 2023. Die von der Kuratorin Dr. Andrea Jahn, kunst- und kulturwissenschaftliche Vorständin der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz, konzipierte Schau lenkt erstmals den Blick über das Saarland hinaus auf das aktuelle Kunstgeschehen in der Großregion und prä-

sentierte dabei nicht nur saarländische Künstlerinnen und Künstler, sondern auch Kunstschaffende aus Lothringen und Luxemburg. Die Stadtgalerie Saarbrücken ist einer von insgesamt elf saarländischen Ausstellungsorten der SaarART 2023.

Die Teilnahme an der Führung ist kostenlos.

Weitere Informationen und Kontakt

Stadtgalerie Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-1843
E-Mail: stadtgalerie@saarbruecken.de
Internet: stadtgalerie.saarbruecken.de



Projektion des Video-Künstlers François Schwaborn im Rahmen der SaarART 2023 in der Stadtgalerie.

Foto: Leo Scheidt

Reihe „Filmreif“: Filmhaus zeigt am 14. August „Adiós Buenos Aires“

Im Rahmen der Reihe „Filmreif“ läuft im Filmhaus Saarbrücken am Montag, 14. August, 15 Uhr, der Film „Adiós Buenos Aires“.

Darin geht es um Julio Färber, den Besitzer eines kleinen Schuhladens in Buenos Aires. Er ist deutscher Abstammung und plant, angesichts des politischen Chaos in Argentinien das Land zu verlassen. Auf der Heimfahrt von der Bot-

schaft wird sein geliebtes Auto bei einem Unfall zu Schrott gefahren. Taxifahrerin Mariela kümmert es allerdings wenig, dass sie bei Rot über die Ampel gefahren ist. Sie beleidigt Julio wortreich und fährt davon. Später wird Mariela alles abstreiten. Doch völlig überraschend kommen sich die beiden näher. Als plötzlich die Regierung über Nacht alle Konten einfrieren lässt, scheint der Traum der Ausreise geplatzt. Unter dem Druck der Krise muss Julio sich entscheiden, was im Leben wirklich zählt.

Die Reihe „Filmreif“ bietet zwei- bis dreimal im Monat montags ausgewählte Filmvorstellungen für junggebliebene Kinofans zum Sonderpreis von fünf Euro an. Im Rahmen der Veranstaltung besteht auch die Gelegenheit, soziale Kontakte aufrecht zu erhalten, zu vertiefen oder neu zu knüpfen. Die Veranstaltungsreihe ist eine Kooperation mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland e.V.

Weitere Informationen

www.filmhaus.saarbruecken.de



Foto: ASTA Concept - stock.adobe.com

Ausstellung „barriere:zonen – Leben und Überleben mit Behinderung weltweit“ im Rathaus St. Johann

Die Wanderausstellung „barriere:zonen – Leben und Überleben mit Behinderung weltweit“ ist noch bis Freitag, 25. August, im Hauberrisser Saal des Rathauses St. Johann zu sehen.

Sie zeigt Menschen, die durch Krieg und Konflikte verursachte Schicksalsschläge erlitten haben und seitdem mit Behinderungen leben. Fotojournalist Till Mayer hat die Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Hilfsorganisation Handicap International (HI) konzipiert.

18 Geschichten, 18 Schicksale, 18 überlebensgroße Porträts

20 Roll-Up-Displays mit eindrücklichen Schwarz-Weiß-Fotografien erzählen Geschichten vom Gaza-Streifen, aus dem Flüchtlingslager im Kongo, aus der Ukraine, aus Dörfern in Uganda und Vietnam. Die aufgenommenen Porträts zeigen Menschen mit Behinderung, die um ein würdiges Leben kämpfen. Eine der Geschichten erzählt von Phongsavath Manithong in Laos. Die Explosion eines Streubomben-Blindgängers raubte ihm das Augenlicht und beide Hände. Der junge Mann lässt sich nicht entmutigen. Er tanzt Hiphop und kämpft für die weltweite Ächtung von Streubomben.

Die Ausstellung ist montags bis freitags jeweils von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Der Hauberrisser Saal ist über einen Aufzug barrierefrei zugäng-

lich. Begleitend zur Ausstellung gibt es eine Broschüre in Leichter Sprache.

Weitere Informationen und Kontakt

Kulturamt der Landeshauptstadt Saarbrücken
E-Mail: kulturamt@saarbruecken.de
Internet: www.saarbruecken.de/ausstellungen



Foto aus der Ausstellung „barriere:zonen“.

Foto: Till Mayer

Pilates im Kultur- und Lesetreff Knappenroth am 16. August

Der Kultur- und Lesetreff Knappenroth lädt am Mittwoch, 16. August, 17 Uhr, zum Pilates für Anfänger und Fortgeschrittene mit Trainerin Lada Bronina ein.



Foto: JackF - stock.adobe.com

Pilates ist ein ganzheitliches Training, das Körper und Geist durch bewusste Konzentration und Atmung miteinander verbindet. Die Teilnahme kostet zehn Euro.

Interessierte können sich bis einen Tag vor dem Veranstaltungstermin telefonisch unter der Nummer +49 681 905-6419 oder per E-Mail an lesetreffmalstatt@saarbruecken.de anmelden.

Der Kurs ist Teil der Veranstaltungsreihe „Stadtteil KulTour“ in Brebach, Burbach, Dudweiler, Malstatt und St. Arnual. Weitere Termine sind im Internet veröffentlicht unter www.saarbruecken.de/kultur.

Weitere Informationen und Kontakt

Kultur- und Lesetreff Knappenroth
Im Knappenroth 2-4 (Pavillon)
66113 Saarbrücken
Telefon: +49 681 905-6419
E-Mail: lesetreffmalstatt@saarbruecken.de



Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für die **städtischen Kindertageseinrichtungen** und die **sozialpädagogischen Bereiche an Ganztagsgrundschulen** ganzjährig

Erzieherinnen / Erzieher

in der Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Informationen über die Aufgabengebiete und die dazugehörigen Anforderungsprofile gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**

Die Landeshauptstadt Saarbrücken sucht für den Eigenbetrieb **ZKE** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/-n

Technische Mitarbeiterin / Technischer Mitarbeiter

Die Stelle ist derzeit bewertet mit
Entgeltgruppe 8 TVöD.

Informationen über das Aufgabengebiet und Ihr
Anforderungsprofil sowie die Bewerbungsfrist gibt es unter

www.saarbruecken.de/stellenangebote

Erfahren Sie mehr über das Leben in Saarbrücken, die Stadt als Ausbildungsbetrieb und als kundenorientierte und familienfreundliche Arbeitgeberin.

Wir wertschätzen Vielfalt und freuen uns auf Ihre Bewerbung, unabhängig davon welchem Geschlecht Sie angehören.

zukunftsicher
familienfreundlich
vielseitig

Bewerben
Sie sich!

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt Saarbrücken
Uwe Conradt

Landeshauptstadt
**SAAR
BRÜ
CKEN**



Hinweise:

Gerne nehmen wir Bewerbungen von nichtdeutschen Interessentinnen und Interessenten entgegen.
Die Landeshauptstadt Saarbrücken verfolgt das Ziel, die Unterrepräsentanz von Frauen zu beseitigen. Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.
Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen bevorzugt berücksichtigt.
Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens werden wir Ihre personenbezogenen Daten erheben, verarbeiten und nutzen.
Die Landeshauptstadt Saarbrücken wird diese Daten nicht an Dritte weitergeben und die Regelungen der Datenschutzbestimmungen einhalten.

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Sanierung und Umbau der GS Güdingen

Abbruch - Rückbau Innen

Im Zuge der Umbau- und Sanierungsmaßnahme der GS Güdingen muss das Gebäude komplett entkernt werden.

Dazu müssen folgende Bauteile rückgebaut werden:

- Elektroinstallation im gesamten Gebäude
- vorhandene HS-Leitungen (Aufputz) inkl. Sanitärobjekte und Heizkörper im gesamten Gebäude
- Abhangdecken ca. 1060 m²
- Fußbodenaufbau (PVC/Teppich, Estrich) ca. 1163 m²
- Rückbau der Wandbekleidung (Fliesen) ca. 336 m²
- nichttragende Innenwände (Trockenbau und Mauerwerk) c. 115 m²
- Bekleidungsplatten an Dachschrägen und Decken (GK-Platten inkl. Unterkonstruktion) ca. 370 m²
- Innentüren ca. 25 Stk.
- Fensterbänke ca. 88 m
- Holzverkleidungen
- lose Möbel
- Mensaküche
- sonstige Einbauten

Ausführungszeiten:

Beginn: 16.10.2023

Ende: 30.11.2023

Submission: 28.08.2023, 11:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse [vergabe.saarland](https://www.vergabe.saarland.de) - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 31.07.2023

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Umbau Markuskirche für den Sozialpädagogischen Bereich - GS Füllengarten**Malerarbeiten**

- Maler- und Lackierarbeiten ca. 380 m²

Ausführungszeiten:

Beginn: 04.09.2023

Ende: 29.09.2023

Submission: 17.08.2023, 11:00 Uhr
Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse [vergabe.saarland](https://www.vergabe.saarland.de) - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 27.07.2023

Die Werkleitung

Offenes Verfahren

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

Grundschule Ost – Erweiterungsbau

Küchentechnik

- Ausgabeküche für ca. 400 Verpflegungsteilnehmer

Ausführungszeiten:

Beginn: 03.06.2024

Ende: 01.07.2024

Submission: 04.09.2023, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 29.07.2023

Die Werkleitung

Öffentliche Ausschreibung

Der Gebäudemanagementbetrieb der Landeshauptstadt Saarbrücken in 66111 Saarbrücken hat folgende Arbeiten zu vergeben:

NB Bildungswerkstatt Kirchberg, Saarbrücken

Innentüren

Ausführungszeiten:

Beginn: 11.12.2023

Ende: 13.12.2023

Submission: 28.08.2023, 10:00 Uhr

Bahnhofstraße 32, 66111 Saarbrücken

Die Unterlagen stehen unter der Internetadresse vergabe.saarland - zur kostenlosen Ansicht und Download zur Verfügung. Für automatische Benachrichtigungen wird dringend die kostenlose Registrierung empfohlen.

Saarbrücken, den 27.07.2023

Die Werkleitung

Impressum:

Landeshauptstadt Saarbrücken
Marketing und Kommunikation
Rathausplatz 1 · 66111 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Blug

Redaktion: Michaela Kakuk, Daniel Schumann

E-Mail: mitteilungsblatt@saarbruecken.de

Auflage: 91.000 Exemplare

Layout und Produktion:

typoserv GmbH · Gutenbergstraße 11-23 · 66117 Saarbrücken

Druck: Saarbrücker Zeitung Medienhaus GmbH

Untertürkheimer Straße 15 · 66117 Saarbrücken

Erscheinungsweise, Verteilung: alle 14 Tage samstags an alle Haushalte

Anregungen:

Bitte das Onlineformular unter www.saarbruecken.de/mitteilungsblatt nutzen.



Gemäß § 1 Absatz 1 der Satzung über die öffentlichen Bekanntmachungen der Landeshauptstadt Saarbrücken erfolgen Veröffentlichungen im städtischen Internetauftritt. Soweit gesetzlich eine Bekanntmachung nach Absatz 1 nicht ausreichend ist, erfolgt die Veröffentlichung zusätzlich im Mitteilungsblatt der Landeshauptstadt.

Hier finden Sie aktuelle öffentliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen der Landeshauptstadt, die bis zum Redaktionsschluss vorlagen.

Alle aktuellen öffentlichen Bekanntmachungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/bekanntmachungen.

Alle aktuellen öffentlichen Ausschreibungen finden Sie unter

www.saarbruecken.de/ausschreibungen.

